

Bericht Schachturnier "Schlacht bei Dennewitz 2007"

Von René Liese (SV Marzahna 57 e. V.)

IM Ulf von Herrmann gewinnt "Schlacht bei Dennewitz 2007"

Am 01.09.2007 fand in Dennewitz im Wirtshaus „Zum Grafen Bülow“ das 7. Schnellschachturnier des SV Marzahna 57 e. V. statt. Während in den Befreiungskriegen 1813 in und um Dennewitz auf beiden Seiten insgesamt über 100.000 Soldaten „fürs Vaterland“ antraten, kämpften in der "Schlacht bei Dennewitz 2007" 56 Teilnehmer um Ruhm, Ehre und Preisgeld.



Turnierimpression

In der ersten Runde setzten sich die Favoriten bis Brett 8 erwartungsgemäss durch. Olaf Kleemeyer (SW Neukölln) Brett 9 gegen Henri Wangerin (SV Marzahna) sowie Matthias Höfler (SV Marzahna) am Brett 10 gegen Hans Wuttke (Empor Potsdam) sorgen jeweils mit einem Remis für die ersten überraschenden Ergebnisse. Nicht eingeplant waren sicher auch nicht die Niederlagen von Clemens Ritze (Falkenberg) gegen Jörg von Münchhausen (PSC Hannover), Gert Wolfram Schulz (Falkensee) gegen Kay Krüger (Falkenberg) oder Horst Schinagel (Lübbenau) gegen Horst Neumann (Kirchmöser). In der 2. Runde setzten sich dann jedoch bis auf ein Remis von René Klose (SV Marzahna) gegen den knapp 400 DWZ stärkeren Reinhard Petrykowski (Falkensee) ausnahmslos alle Favoriten durch.

In der 3. Runde kam es dann schon zu den ersten Spielen der Favoriten untereinander. Dabei unterlag am Spitzenbrett die an 1 gesetzte WGM Tatjana

Melamed (Nickelhütte Aue) Andre Gordon (AE Magdeburg). Für das Remis am 2. Brett gegen Alexander Izrailev verdiente sich IM Ralf Schöne den virtuellen Fairplaypreis, da er in „eigentlich toter Remisstellung“ auf das problemlose „Ausblitzen“ seines Gegners verzichtete.



Ralf Schöne in Aktion

Nach 3 Runden führte Paul Hoffmann (TU Dresden) die Tabelle vor 3 punktgleichen Spielern an. In den direkten Duellen dieser 4 Spieler setzte sich dann IM Ulf von Herrmann (König Tegel) gegen den Führenden und FM Stefan Frübing (König Tegel) gegen Andre Gordon durch. Damit führte Tegel im Doppelpack. Offensichtlich bekommt die Dennewitzer Luft den Tegelern besonders gut, denn mit GM Robert Rabiega (gleich 3x) und IM René Stern haben schon 2 Tegeler in den vergangenen Jahren in Dennewitz gesiegt. Im Vereinsduell um die Führung setzte sich dann IM Ulf von Hermann durch und führte nach 5 Runden mit optimaler Punktausbeute vor 6 Spielern mit jeweils 4 Punkten. Da auch Clemens Rietze in der 6. Runde den Führenden nicht stoppen konnte und an den nächsten 3 Verfolgerbrettern jeweils remisiert wurde, hatte IM Ulf von Herrmann nach der 6. Runde schon 1,5 Punkte Vorsprung auf insgesamt 7 Spieler.



6. Runde – am Brett 1: Clemens Rietze, gegen Ulf von Hermann

Die letzte Chance, dem Führenden den Turniersieg noch ernsthaft streitig machen zu können, hatte dann Alexander Izrailev, aber auch er scheiterte. Damit hatte IM Ulf von Hermann nach 7 Runden weiterhin 1,5 Vorsprung vor FM Stefan Frübing und WGM Tatjana Melamed.



Tatjana Melamed am Brett 1

Es folgten 7 Spieler mit 5 Punkten. Das Remis am Spitzenbrett in der 8. Runde zwischen IM Ulf von Herrmann und WGM Tatjana Melamed war dann auch nicht wirklich überraschend.



8. Runde – am Brett 1: Tatjana Melamed gegen Ulf von Herrmann

Spannend wurde es um die Plätze für das Treppchen. FM Stefan Frübing trennte sich remis von FM Cliff Wichmann. Von den Verfolgern konnten Andre Gordon gegen die Nummer 34 der Setzliste Fredrik Polenz (SF Hannover) gewinnen, ebenso wie Clemens Rietze gegen Thomas Frübing (SF Friedrichshagen) und Edmund Wuttke (VBSF Cottbus) gegen Torsten Schröder (Lübbenau). Vor der letzten Runde stand damit insgesamt IM Ulf von Herrmann mit 7,5 Punkten als Sieger schon fest. Ihm folgten insgesamt 5 Spieler mit 6 Punkten. In der letzten Runde einigte sich IM Ulf von Herrmann mit Andre Gordon zeitig auf Remis. Das hieß, dass die Sieger der Paarungen Clemens Rietze gegen WGM Tatjana Melamed und FM Stefan Frübing gegen die Nummer 28 der Setzliste, Edmund Wuttke abhängig von der Wertung auf Platz 2 und 3 einkommen würden. Clemens Rietze gelang es dabei nicht, seine Aufholjagd nach der Erstrundenniederlage zu krönen. Und auch in der Paarung an Brett 3 setzte sich schliesslich der Favorit FM Stefan Frübing durch, dem dann auch die Wertung Platz 2 mit 7 Punkten hinter dem souveränen Sieger IM Ulf von Herrmann bescherte. Platz 3 ging punktgleich an WGM Tatjana Melamed vor Andre Gordon mit 6,5 Punkten. Ebenfalls auf 6,5 Punkte und damit in die Preistränge kamen durch die Siege in der Schlussrunde FM Cliff Wichmann und Alexander Izrailev. Als bestplatziertes Mitglied des Gastgebers SV Marzahn folgte dann schon der virtuelle Fairnesspreissieger IM Ralf Schöne mit 6 Punkten.



Siegertrio, v.l.n.r.: 2. Stefan Frübing, 1. Ulf von Hermann, 3. Tatjana Melamed

Den Wertungspreis für die DWZ 1801 bis 2100 gewann Carsten Hein (Empor Potsdam) vor Alexander Bandow (SW Neukölln) mit ebenfalls jeweils 6 Punkten. In der Kategorie DWZ 1501 bis 1800 siegte Frederik Polenz mit 6 Punkten vor Vilen Ravayevych (AE Magdeburg) mit 5,5 Punkten. In der Kategorie DWZ bis 1500 setzte sich Werner Becker (Lübbenau) mit vor Arthur Fieger (SW Neukölln) - beide 4 Punkte - durch. Die Mannschaftswertung gewann punktgleich Empor Potsdam vor dem Gastgeber.

Der Preis für den besten Senior ging an Edmund Wuttke mit 6 Punkten und der Jugendpreis an Martin Frenkel (Falkenberg) mit 4 Punkten.



2. Runde - am Brett 5: Marleen Vollack gegen Frübing, Stefan

Marleen Vollack (Empor Potsdam), die den Preis für die beste weibliche Teilnehmerin erhielt, wurde ebenso wie der Sieger vom anwesenden lokalen Fernsehsender „Teltow Kanal“ zum Turniergeschehen interviewt. Voraussichtlich ab dem 06.09.2007 wird der Bericht zum Turnier im lokalen Kabelnetz zu sehen sein.

1813 siegten übrigens die Truppen um "Friedrich Wilhelm Freiherr von Bülow, Graf von Dennewitz" und legten damit einen wichtigen Grundstein für den erfolgreichen Verlauf der Völkerschlacht bei Leipzig. In Berlin unter den Linden bzw. der Neuen Wache gibt es übrigens auch deshalb ein grosses Bülow Denkmal. Im Ort Dennewitz und in der Umgebung erinnern viele Denkmäler - das grösste direkt im Zentrum des Ortes Dennewitz - an die damalige Schlacht.

Abgerundet wurde das Turnier erneut durch eine Ausstellung von über 30 originellen und kostbaren Schachspielen aus der ganzen Welt, welche als Teil der privaten Sammlung von Eberhard Knaack (Jüterbog) präsentiert wurden.

Dank der vielen Sponsoren - vor allem aus dem gastgebenden Verein SV Marzahna 57 e. V. - wurde insgesamt um 1.450 EUR Preisgeld und viele Sachpreise gekämpft. Das Team des "Wirtshaus zum Grafen Bülow" hat dabei erneut seinen Anteil zum perfekten Gelingen des Turniers im historisch gestalteten Saal beigetragen, so dass alle Beteiligten sich schon jetzt auf die "Schlacht bei Dennewitz 2008" freuen können.